

**Konvent für die Überarbeitung des
Autonomiestatuts für Trentino-Südtirol**

**Convenzione per la riforma dello
Statuto di autonomia del Trentino-Alto
Adige/Südtirol**

**VORSCHLÄGE ZUR
ÜBERARBEITUNG DES
AUTONOMIESTATUTS**

**PROPOSTE IN ORDINE ALLA
REVISIONE DELLO STATUTO
DI AUTONOMIA**

Enddokument des Konvents

Documento finale della Convenzione

Bozen, den 30. Juni 2017

Bolzano, 30 giugno 2017

INHALT

Themenbereiche

- I. Allgemeine Überlegungen
- II. Präambel
- III. Institutionellen Organisation
- IV. Internationale Beziehungen und Europäische Union
- V. Beziehungen zum Staat
- VI. Gesetzgebungs- und Verwaltungsautonomie
- VII. Minderheitenschutz
- VIII. Finanz- und Steuerautonomie
- IX. Durchführungsbestimmungen
- X. Anpassungen an die bereits erfolgten substantiellen Änderungen

I. Allgemeine Überlegungen

Dieses Dokument enthält die Vorschläge des Konvents zu den institutionellen Anpassungen und den erforderlichen Ergänzungen des Südtiroler Grundgesetzes.

Dem folgend, schlägt der Text Änderungen auf verfassungsgesetzlicher Ebene vor und ist Ausdruck für die Positionen, hinsichtlich der sich entweder Konsens oder eine mehr oder weniger große Übereinstimmung gezeigt hat, wobei letztere so weit wie möglich mit einigen Minderheitenpositionen in Einklang gebracht wurden.

INDICE

Ambiti tematici

- I. Considerazioni generali
- II. Preambolo
- III. Organizzazione istituzionale
- IV. Rapporti internazionali e Unione europea
- V. Rapporti con lo Stato
- VI. Autonomia legislativa e amministrativa
- VII. Tutela delle minoranze
- VIII. Autonomia finanziaria e fiscale
- IX. Norme di attuazione
- X. Adeguamento del testo alle modifiche sostanziali già occorse

I. Considerazioni generali

Il presente documento contiene le proposte della Convenzione riguardanti gli adeguamenti istituzionali e le necessarie integrazioni della legge fondamentale per l'Alto Adige.

Di conseguenza, il testo propone delle modifiche a livello di legge costituzionale e riflette quelle posizioni su cui si è manifestato consenso ovvero un orientamento in varia misura favorevole, quest'ultimo reso per quanto possibile compatibile con alcune posizioni minoritarie.

II. Präambel

Im Konvent wurde Konsens erzielt, dem Sonderstatut eine Präambel voranzustellen.

Der Text der Präambel sollte kurz, bündig, präzise und verständlich formuliert sein und keine ausdrücklichen Verweise auf Rechtsvorschriften beinhalten, sondern deren Inhalte wiedergeben.

Folgende Inhalte werden vorgeschlagen:

- ✓ Bezugnahme auf den Pariser Vertrag vom 5. September 1946 und dessen spätere Praxis als völkerrechtliche Grundlage der Autonomie des Landes Südtirol
- ✓ Bezugnahme auf die Einzigartigkeit und Besonderheit der Autonomie Südtirols, die einen eigenen Schutz im Völkerrecht sowie im Rahmen der republikanischen Verfassung Italiens genießt und die ein grundlegendes Prinzip derselben ist, welches einer Verfassungsänderung entzogen ist
- ✓ Bezugnahme auf die Bedeutung der im Völkerrecht und im Unionsrecht verankerten Rechte und Freiheiten der Menschen im Allgemeinen und der Angehörigen von Minderheiten im Besonderen sowie den vom Völker-, Unions- und Verfassungsrecht anerkannten Minderheitenrechten und den damit verbundenen Autonomierechten
- ✓ Bekenntnis zur Europäischen Union und ihren Zielen und Grundwerten und zur aktiven Teilnahme am europäischen Integrationsprozess

II. Preambolo

In seno alla Convenzione è maturato consenso sull'opportunità di premettere al testo dello Statuto speciale un Preambolo.

Il testo del Preambolo dovrebbe essere breve, essenziale, preciso e formulato in un linguaggio facilmente comprensibile e non contenere riferimenti espliciti a disposizioni normative, ma riportare il loro contenuto.

Si propone i seguenti contenuti:

- ✓ un riferimento all'Accordo di Parigi del 5 settembre 1946 e la successiva prassi come fonte di diritto internazionale a garanzia dell'autonomia della Provincia autonoma di Bolzano
- ✓ un riferimento circa l'unicità e la specialità dell'autonomia dell'Alto Adige, dotata di una propria tutela di diritto internazionale e nel quadro della Costituzione repubblicana italiana della quale costituisce un principio fondamentale sottratto alla revisione costituzionale
- ✓ un riferimento alla rilevanza dei diritti e delle libertà delle persone in generale e, in particolare, delle persone appartenenti a minoranze, prescritti dal diritto internazionale e dal diritto dell'Unione europea nonché dei diritti riconosciuti alle minoranze dal diritto internazionale, dal diritto dell'Unione europea e dal diritto costituzionale e connessi diritti di autonomia
- ✓ confermare l'importanza dell'Unione europea e dei suoi valori ed obiettivi fondamentali e della partecipazione attiva al processo di integrazione

europea

- ✓ Hervorhebung der Bedeutung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit
- ✓ Hinweis auf die gutnachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und Österreich und die Rolle als Bindeglied zweier großer Sprach- und Kulturräume
- ✓ Hervorhebung der gemeinsamen Geschichte mit dem Trentino, dem Bundesland Tirol und der gesamten Dolomitenladinischen Gemeinschaft
- ✓ Unterstreichung der Gleichheit der Rechte, die den Bürgerinnen und den Bürgern jeder Sprachgruppe in Südtirol zuerkannt ist, und des Schutzes, der Wahrung und der Förderung der historischen, ethnischen, kulturellen und sprachlichen Eigenheiten sowie der Bedeutung der Förderung des harmonischen Zusammenlebens der drei Sprachgruppen
- ✓ Hinweis auf den Willen, das Land Südtirol gemeinsam und unter wechselseitigem Respekt selbst zu regieren und die gemeinsame Weiterentwicklung der Autonomie und des Minderheitenschutzes zu verfolgen
- ✓ Hinweis auf die christlichen, auch vom Geiste des laizistischen Humanismus und der Aufklärung geprägten Wurzeln des Landes
- ✓ Hinweis auf die ausdrückliche Anerkennung der Werte Europas, insbesondere der Achtung der Menschenwürde, der Freiheit, der Demokratie, der Gleichheit, der Rechtsstaatlichkeit, der Wahrung der Menschenrechte, des Pluralismus, der Nichtdiskriminierung, der Toleranz, der Gerechtigkeit, der Solidarität und der Gleichheit von Frauen und Männern
- ✓ Hervorhebung der Ziele des wirtschaftlichen und sozialen
- ✓ confermare il particolare rilievo della cooperazione transfrontaliera, transnazionale e interregionale
- ✓ un riferimento alle buone relazioni di vicinato tra l'Italia e l'Austria e al ruolo di collegamento tra due grandi aree linguistiche e culturali
- ✓ sottolineare la storia comune con il Trentino, il Land Tirol e l'intera comunità ladina dolomitica
- ✓ sottolineare la parità di diritti delle cittadine e dei cittadini dell'Alto Adige indipendentemente dal gruppo linguistico di appartenenza e la tutela, la salvaguardia e la promozione delle peculiarità storiche, etniche, culturali e linguistiche nonché l'importanza della promozione dell'armonia nella convivenza tra i tre gruppi linguistici
- ✓ segnalare la volontà di governare in comune e nel rispetto reciproco la Provincia autonoma di Bolzano e di perseguire il comune sviluppo dell'autonomia e della tutela delle minoranze
- ✓ un richiamo alle radici cristiane del territorio, caratterizzato anche dallo spirito dell'umanesimo laico e dell'illuminismo
- ✓ un espresso riconoscimento dei valori europei, in particolare del rispetto della dignità umana, della libertà, della democrazia, dell'uguaglianza, dello Stato di diritto, del rispetto dei diritti umani, del pluralismo, della non discriminazione, della tolleranza, della giustizia, della solidarietà e della parità tra donne e uomini
- ✓ sottolineare la volontà di un progresso economico e sociale per tutti, la

Fortschritts aller, der Verantwortung für einen angemessenen sozialen Ausgleich in der Gesellschaft, des Ziels eines nachhaltigen Wirtschaftens zum Schutz der Umwelt und der Ressourcen und ihrer Bewahrung für künftige Generationen, der Sicherstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen zur Erhaltung der Arbeitsplätze

- ✓ Hinweis auf die Schritte, welche im Rahmen der einvernehmlichen bilateralen Vorgangsweise zwischen Italien und Österreich gesetzt wurden
- ✓ Hinweis auf den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger Südtirols, dem Sonderstatut eine Präambel voranzustellen.

Hinsichtlich der Inhalte der Präambel wurde ausführlich diskutiert und es wurden sehr unterschiedliche Meinungen vertreten. Allerdings scheint hinsichtlich der oben angeführten Inhalte eine ausreichend breite und ausgewogene Übereinstimmung zwischen den Mitgliedern des Konvents erzielt worden zu sein.

Zudem ist eine ausdrückliche Bezugnahme auf das Selbstbestimmungsrecht folgenden Inhalts vorgeschlagen worden:

- ✓ ein Hinweis auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker wie es in Art. 1 des Statuts der Vereinten Nationen, von der italienischen Republik ratifiziert und zur Durchführung gebracht mit Gesetz Nr. 848 vom 17. August 1957, in Art. 1 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte und in Art. 1 des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, von der italienischen Republik ratifiziert und zur Durchführung gebracht mit Gesetz Nr. 881 vom 25.

verantwortung für ein angemessenes soziales Gleichgewicht in der Gesellschaft, das Ziel eines nachhaltigen Wirtschaftens zum Schutz der Umwelt und der Ressourcen und ihrer Bewahrung für künftige Generationen, der Sicherstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen zur Erhaltung der Arbeitsplätze

- ✓ ein Verweis auf die Schritte, die im Rahmen der einvernehmlichen bilateralen Vorgangsweise zwischen Italien und Österreich gesetzt wurden
- ✓ ein Verweis auf den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger Südtirols, dem Sonderstatut eine Präambel voranzustellen.

In Ordnung zum Inhalt der Präambel wurde ausführlich diskutiert und es wurden sehr unterschiedliche Meinungen vertreten. Allerdings scheint hinsichtlich der oben angeführten Inhalte eine ausreichend breite und ausgewogene Übereinstimmung zwischen den Mitgliedern des Konvents erzielt worden zu sein.

In Ordnung, ist eine ausdrückliche Bezugnahme auf das Selbstbestimmungsrecht folgenden Inhalts vorgeschlagen worden:

- ✓ ein Verweis auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker wie es in Art. 1 des Statuts der Vereinten Nationen, von der italienischen Republik ratifiziert und zur Durchführung gebracht mit Gesetz Nr. 848 vom 17. August 1957, in Art. 1 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte und in Art. 1 des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, von der italienischen Republik ratifiziert und zur Durchführung gebracht mit Gesetz Nr. 881 vom 25.

Oktober 1977, enthalten ist

Einige Mitglieder des Konvents haben dieser Bezugnahme nicht zugestimmt, wie sich aus den Minderheitenberichten ergibt.

III. Institutionelle Organisation

Das Thema der institutionellen Organisation wurde in den Arbeiten des Konvents ständig mitberücksichtigt, auch im Wege schriftlicher Stellungnahmen.

Der Konvent hat die Organe des Landes nicht diskutiert. Aus diesem Umstand lässt sich ableiten, dass es nicht für notwendig erachtet wurde, sie zu reformieren, ausgenommen hinsichtlich der Erfordernisse eines umfassenderen Schutzes der ladinischen Sprachgruppe.

Trotzdem wird darauf hingewiesen, dass die Neugestaltung der Rolle der Region als Auswirkung dazu führt, dass die Organe des Landes die Träger der Kompetenzen sein werden, die bisher den Organen der Region zukommen.

Der Sprache des Sonderstatuts muss mehr Aufmerksamkeit zukommen, sei es, um die institutionellen Anpassungen widerzuspiegeln, sei es aus systematischen Gründen, wobei es gilt, über die reine Übersetzung vom Italienischen ins Deutsche hinauszugehen (z.B. Land Südtirol) und die ladinische Bezeichnung im Statut zu verankern.

Die Rolle der Region

Die Mitglieder der Konvention sind sich darüber einig, dass die Region in der heutigen Form überholt ist.

In merito è stato espresso dissenso da alcuni componenti, come risulta dalle relazioni di minoranza.

III. Organizzazione istituzionale

Il tema dell'organizzazione istituzionale è stato costantemente tenuto presente nei lavori della Convenzione, anche attraverso contributi scritti.

La Convenzione non ha discusso gli organi della Provincia. Questa circostanza induce a ritenere che non è stata avvertita la necessità di una loro riforma, salvo che per le esigenze di maggiore tutela del gruppo linguistico ladino.

Non di meno, si segnala che la riformulazione del ruolo della Regione produce come effetto che gli organi della Provincia siano destinatari delle competenze a suo tempo attribuite agli organi della Regione.

Maggiore attenzione va data al linguaggio dello Statuto, sia per fare corrispondere il dato linguistico all'adeguamento istituzionale sia per esigenze di sistematicità, superando la mera traduzione dall'italiano al tedesco (p.es. Land Südtirol) e introducendo la denominazione ladina a livello statutario.

Il ruolo della Regione

Si è manifestato consenso sulla necessità di superare l'attuale configurazione della Regione.

Allerdings hat die Vielfalt der im Rahmen der Arbeiten des Konvents vorgebrachten und diskutierten Positionen deutlich gemacht, dass kein Konsens hinsichtlich der Rolle vorliegt, die der Region zukommen soll.

Ein Teil der Mitglieder des Konvents ist ausdrücklich für die Abschaffung *tout court* der Region.

Unter jenen, die nicht für die Abschaffung der Region sind, besteht große Übereinstimmung, die Region als Ort einer freiwilligen Kooperation zwischen den beiden Ländern auszugestalten, wobei ihr keine eigenen Gesetzgebungs- und Verwaltungsbefugnisse zukommen sollen. Die beiden Länder können nämlich Bereiche von gemeinsamem Interesse im Wege von Vereinbarungen regeln. In funktioneller Hinsicht erfordert die soeben geschilderte Ausgestaltung der Region nicht, dass diese über Organe und einen Verwaltungsapparat verfügt.

Einige Mitglieder des Konvents halten es dagegen für notwendig, dass der Region weiterhin Gesetzgebungsbefugnisse zukommen, ohne nähere Festlegung der Sachbereiche.

Je nachdem, welche der angeführten Ausrichtungen angestrebt wird, wurde vorgeschlagen, das Statut als Sonderstatut der Länder Südtirol und Trentino und der Autonomen Region Trentino-Südtirol zu bezeichnen. Ist die Ausrichtung die eines ausschließlich für Südtirol geltenden Statuts, wird die Benennung als Sonderstatut für das Land Südtirol vorgeschlagen.

Jedenfalls hat sich Konsens dahingehend ergeben, dass die beiden Länder Südtirol und Trentino errichtet und mit Rechtspersönlichkeit versehen sind und dass die beiden Städte Bozen und Trient die jeweiligen Landeshauptstädte sind.

Tuttavia, la varietà delle posizioni emerse e discusse nei lavori della Convenzione ha reso palese che manca il consenso sul ruolo da attribuire alla Regione.

Una parte dei componenti della Convenzione è palesemente a favore dell'abolizione *tout court* della Regione.

Fra chi ritiene che la Regione non debba essere eliminata, esiste un orientamento ampiamente favorevole alla configurazione della Regione quale sede di raccordo volontario fra le due Province, ma senza la titolarità di competenze legislative e amministrative proprie. Le due Province infatti possono gestire materie di interesse comune tramite accordi interprovinciali. Il contesto funzionale delineato non richiede che la Regione sia dotato di un apparato amministrativo e di governo articolato.

Alcuni componenti della Convenzione ritengono invece necessario il mantenimento in capo alla Regione della titolarità di funzioni legislative in materie di interesse comune da definirsi.

In conseguenza dell'adozione di una o l'altra delle opzioni sopra indicate, è stata proposta la denominazione dello Statuto come Statuto speciale delle Province autonome di Bolzano e di Trento e della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige/Südtirol. Nella diversa prospettiva di uno Statuto esclusivo per l'Alto Adige, si propone la denominazione dello Statuto come Statuto speciale della Provincia autonoma di Bolzano.

In ogni caso si è manifestato consenso sulla previsione circa la costituzione delle due Province autonome di Bolzano e di Trento fornite di personalità giuridica e a che le città di Bolzano e di Trento siano il rispettivo capoluogo.

Die Rolle der Gemeinden

Die Diskussion im Konvent hat Konsens in folgenden Punkten ergeben:

1. Die Gemeinde ist eine mit Autonomie ausgestattete Körperschaft und vertritt die örtliche Gemeinschaft, nimmt deren Interessen wahr und fördert ihre Entwicklung, auch in Form von übergemeindlicher Zusammenarbeit. Der Gemeinde sind eigene Verwaltungsbefugnisse zuerkannt und darüber hinaus übt sie die Verwaltungsbefugnisse aus, die ihr mit Landesgesetz auf der Grundlage der Prinzipien der Subsidiarität, der Angemessenheit und der Differenzierung übertragen werden. Sie ist mit angemessenen finanziellen Mitteln ausgestattet.

Der Konvent schlägt vor, in das Statut eigene Bestimmungen aufzunehmen, die die Rolle der Gemeinden in diesem Sinne aufwerten.

2. Der Rat der Gemeinden ist die Interessensvertretung der Gemeinden und ist Ort der Koordinierung und der Zusammenarbeit mit dem Land. Er ist beratendes Organ für das Land und muss in allen Bereichen von Gemeindeinteresse zwingend angehört werden, um die wirksame Beteiligung der lokalen Gebietskörperschaften an den Entscheidungsprozessen der Landespolitik zu gewährleisten.

Der Konvent schlägt vor, den Rat der Gemeinden als Beratungsorgan und Abstimmungsgremium zwischen dem Land und den Gemeinden in das Statut aufzunehmen und eventuell eine grundsätzliche Regelung über die Teilnahmemodalitäten am Landesgesetzgebungsverfahren vorzusehen.

Il ruolo dei Comuni

La discussione svoltasi nella Convenzione ha fatto emergere il consenso sui seguenti punti:

1. Il Comune è ente autonomo e rappresentativo della comunità locale, di cui cura gli interessi e promuove lo sviluppo, anche in forma associata. È titolare di funzioni amministrative proprie e di ulteriori funzioni amministrative attribuite dalla legge provinciale secondo i principi di sussidiarietà, adeguatezza e differenziazione nonché di risorse finanziarie adeguate.

La Convenzione propone di introdurre nello Statuto apposite disposizioni che valorizzino in questo senso il ruolo dei Comuni.

2. Il Consiglio dei Comuni è la sede di rappresentanza degli interessi dei Comuni nonché di raccordo e di collaborazione con la Provincia. È organo di consultazione obbligatoria per la Provincia in tutte le materie di interesse comunale per garantire un'effettiva partecipazione del governo locale alla deliberazione delle politiche provinciali.

La Convenzione propone di introdurre nello Statuto il Consiglio dei Comuni quale organo di consultazione e concertazione tra la Provincia e i Comuni, prevedendo eventualmente una disciplina sui principi concernenti le modalità di partecipazione al procedimento legislativo provinciale.

IV. Internationale Beziehungen und Europäische Union

Die Diskussion im Konvent hat Konsens in folgenden Punkten ergeben:

1. Der Konvent schlägt dem Landtag vor, das Sonderstatut durch ein Kapitel zu ergänzen, das ausdrücklich der Regelung der internationalen, grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Beziehungen und den Beziehungen zur Europäischen Union gewidmet ist und vorzusehen, dass die Modalitäten der Ausübung mit Durchführungsbestimmung geregelt werden.

Begründung:

Derzeit erwähnt das Sonderstatut die internationalen, grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Beziehungen und die Beziehungen zur Europäischen Union nicht. Dem folgend, regelt es weder die aufsteigende Phase der Beteiligung an den Entscheidungsprozessen im Rahmen der Europäischen Union noch die absteigende Phase der Umsetzung und Ausführung des Rechts und der Politiken der Europäischen Union. Dies gilt auch für die völkerrechtlichen Abkommen und Verträge des Staates, deren Gegenstand direkt die Interessen des Landes betrifft sowie seine internationalen Tätigkeiten.

Mit der Verfassungsreform von 2001 wurde die internationale und europäische Dimension, die Bestandteil der autonomen Kompetenzen ist und die Eignung ihrer Ausübung zur Erzeugung von Wirkungen, die nicht auf die staatliche und regionale Rechtsordnung beschränkt sind, ausdrücklich anerkannt. Sie müssen in dieser Phase der Überarbeitung des Statuts

IV. Rapporti internazionali e Unione europea

La discussione svoltasi nella Convenzione ha fatto emergere consenso su quanto segue:

1. La Convenzione propone al Consiglio provinciale di integrare lo Statuto speciale attraverso un capitolo espressamente destinato a disciplinare le relazioni internazionali, transfrontaliere, transnazionali e interregionali e con l'Unione europea, prevedendo che con norma di attuazione saranno disciplinate le modalità di svolgimento di tali attività.

Motivazione:

Allo stato attuale lo Statuto speciale non prevede alcun riferimento alle relazioni internazionali, transfrontaliere, transnazionali e interregionali e con l'Unione europea. Di conseguenza, non disciplina la fase ascendente di partecipazione ai processi decisionali nell'ambito dell'Unione europea né la fase discendente di attuazione e di esecuzione del diritto e delle politiche dell'Unione europea. Questo vale altresì per quanto riguarda gli accordi e i trattati internazionali dello Stato il cui oggetto inerisce direttamente l'interesse della Provincia e delle sue attività internazionali.

A partire dalla revisione costituzionale del 2001, la dimensione internazionale ed europea intrinsecamente propria delle competenze autonome e l'idoneità del loro esercizio a produrre effetti non circoscritti nell'ambito interno degli ordinamenti statale e regionale sono state riconosciute esplicitamente e richiedono in questa fase di revisione statutaria di venire

auch in diesem anerkannt werden.

Aus den genannten Gründen ist es angebracht, einen eigenen, diesen Fragen gewidmeten Titel vorzusehen. Um eine organische Regelung im Statut sicherzustellen, erscheint es zweckmäßig, im Statut die grundlegende, bereits in den Absätzen 3, 5, und 9 von Art. 117 Verfassung enthaltene Regelung aufzugreifen. Zudem wird hervorgehoben, dass der Schutz der sprachlichen Minderheiten ein auf internationaler und supranationaler Ebene anerkannter Grundsatz ist.

Notabene: Da in der Liste der (ausschließlichen) Gesetzgebungskompetenzen des Landes die Zuständigkeit für die Regelung der internationalen Beziehungen und der Beziehungen zur Europäischen Union vorgesehen werden muss (siehe dazu Kapitel VI) und da in der Präambel des Statuts ein Hinweis auf die Teilnahme am europäischen Integrationsprozess Platz finden kann (siehe dazu Kapitel II), erfolgen nunmehr Ausführungen zum obgenannten Titel.

Unter Zugrundelegung der vorangestellten umfassenden Begründung schlägt der Konvent folgende Regelungen vor:

A. Das Land Südtirol nimmt in den Sachbereichen seiner Zuständigkeit an den Entscheidungen zur Bildung der Handlungen der Europäischen Union und der völkerrechtlichen Übereinkommen und Verträge teil, verwirklicht internationale Tätigkeiten und sorgt für die Umsetzung und Durchführung der völkerrechtlichen Übereinkommen und Verträge und der Handlungen der Europäischen Union, auch mit dem Ziel, spezielle Regelungen zum Schutz der sprachlichen Minderheiten sicherzustellen. Die Modalitäten der Teilnahme an der aufsteigenden und der absteigenden Phase im Bereich Europa und Internationales sind mit

riconosciute anche nello Statuto.

Considerato tutto questo, è pertanto opportuno prevedere un titolo apposito dedicato alle questioni sovraesposte. Al fine di garantire una disciplina statutaria organica della materia, si ritiene utile riprendere in Statuto la disciplina fondamentale già contenuta nell'articolo 117 (commi 3, 5 e 9) della Costituzione. Inoltre, si evidenzia che la tutela delle minoranze linguistiche è principio riconosciuto a livello internazionale e sovranazionale.

Nota Bene: Atteso che nell'elenco delle competenze legislative (esclusive) provinciali dovrà essere prevista la competenza in materia di disciplina dei rapporti internazionali e con l'Unione europea (si rinvia al Capitolo VI) e che nel Preambolo dello Statuto potrà trovare posto un riferimento alla partecipazione al processo di integrazione europea (si rinvia al Capitolo II), si procede a dare delle indicazioni sul titolo di cui sopra.

In applicazione di tale ampia motivazione, la Convenzione propone di prevedere:

A. La Provincia autonoma di Bolzano, nelle materie di sua competenza, partecipa alle decisioni dirette alla formazione degli atti dell'Unione europea e degli accordi e i trattati internazionali, pone in essere attività internazionali e provvede all'attuazione e all'esecuzione degli accordi e dei trattati internazionali e degli atti dell'Unione europea, anche al fine di garantire una disciplina derogatoria per la tutela delle minoranze linguistiche. Le modalità di partecipazione alle fasi ascendente e discendente in materia europea e internazionale sono disciplinate con norma di attuazione.

Durchführungsbestimmung zu regeln.

Die soeben genannten Durchführungsbestimmungen regeln insbesondere:

- die Vertretung des Landes im Ausschuss der Regionen durch eine ständige Mitgliedschaft; die Vertretung des Landes bei den Organen und Institutionen der Europäischen Union; die Pflichten der Regierung zur Vorabinformation hinsichtlich der Entstehung von Akten und zur Erarbeitung der Politiken der EU, auch aufgrund einer klaren Aufforderung von Seiten des Landes; eine Verpflichtung der Regierung zur Erhebung einer Klage vor dem Gerichtshof der EU auf Antrag des Landes.

B. Im Rahmen des Rechts der Europäischen Union und des internationalen Rechts verwirklicht das Land Südtirol in den Bereichen seiner Zuständigkeiten Tätigkeiten der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Insbesondere kann es Abkommen und Übereinkünfte mit Gebietskörperschaften anderer Staaten schließen, auch mit dem Ziel, spezielle Regelungen zum Schutz der sprachlichen Minderheiten sicherzustellen. Die Modalitäten der Ausübung dieser Zuständigkeiten sind mit Durchführungsbestimmung zu regeln.

Es wird hervorgehoben, dass die in den Punkten A und B erwähnten Durchführungsbestimmungen das bereits mit Durchführungsbestimmung geregelte geltende System beinhalten müssen, um dessen Kontinuität, insbesondere hinsichtlich der staatlichen Ersatzgewalt, zu garantieren.

2. Der Konvent schlägt dem Landtag vor, eine Anpassung des Textes des Sonderstatuts an das Recht der

Le norme di attuazione di cui prima disciplinano in particolare:

- la rappresentanza della Provincia nel Comitato delle Regioni come membro titolare permanente; la rappresentanza della Provincia presso gli organi e le istituzioni dell'Unione Europea; gli obblighi informativi preventivi del Governo rispetto alla formazione di atti e all'elaborazione delle politiche dell'UE, anche su precisa sollecitazione da parte della Provincia; un obbligo per il Governo di ricorrere alla Corte di Giustizia su richiesta della Provincia.

B. La Provincia autonoma di Bolzano, nelle materie di sua competenza, pone in essere attività di cooperazione transfrontaliera, transnazionale e interregionale, nel quadro del diritto dell'Unione europea e del diritto internazionale. In particolare, può concludere accordi con Stati e intese con enti territoriali interni ad altro Stato, anche al fine di garantire una disciplina derogatoria per la tutela delle minoranze linguistiche. Le modalità attraverso le quali tali competenze si attuano sono disciplinate con norma di attuazione.

Si pone in evidenza che le norme di attuazione di cui sopra ai punti A e B devono incorporare il vigente sistema già disciplinato da norma di attuazione, così garantendo la continuità, in particolare con riferimento al potere sostitutivo statale.

2. La Convenzione propone al Consiglio provinciale di provvedere all'adeguamento del testo dello Statuto

Europäischen Union vorzunehmen, insbesondere in folgenden Punkten:

- Vorrangrecht bei der Arbeitsvermittlung
- Bankschalter
- Warenaustausch mit dem Ausland
- “Bürger”: der Vorschlag lautet auf Beibehaltung des Begriffs “Bürger” und Ergänzung desselben mit der Formulierung „und ihnen vom Unionsrecht gleichgestellten Personen”

Begründung:

Es besteht eine allgemeine Verpflichtung der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, ihre Rechtsordnung an das Unionsrecht anzupassen.

Durch die Änderung des Sonderstatuts ergibt sich die Gelegenheit, das Statut an die Rechtsordnung der Europäischen Union anzupassen.

Insbesondere muss die Beachtung des Prinzips der Nichtdiskriminierung und der Gleichheit der Bürger der Europäischen Union und der ihnen durch das Unionsrecht gleichgestellten Personen sichergestellt werden.

V. Beziehungen zum Staat

Regierungskommissar

Es hat sich eine weitgehende Übereinstimmung hinsichtlich der Abschaffung des Regierungskommissars gezeigt. Daraus folgt, dass die derzeit dem Regierungskommissar zugewiesenen Kompetenzen dem Landeshauptmann zugeordnet werden.

speciale al diritto dell’Unione europea, in particolare nei punti seguenti:

- precedenza nel collocamento del lavoro
- sportelli bancari
- scambio di prodotti con l’estero
- “cittadini”: si suggerisce di mantenere il termine “cittadini” e di integrarlo con la formulazione “e persone ad esse equiparate dal diritto dell’Unione europea”

Motivazione:

Sussiste un obbligo generale di adeguamento degli ordinamenti degli Stati membri al diritto dell’Unione europea.

Una volta che si modifica lo Statuto speciale, si pone l’occasione per adeguare lo Statuto all’ordinamento europeo.

In particolare, deve essere assicurata l’osservanza del principio di non discriminazione e di uguaglianza dei cittadini dell’Unione europea e delle persone ad essi equiparate dal diritto dell’Unione europea.

V. Rapporti con lo Stato

Commissario del Governo

È emerso un orientamento ampiamente favorevole all’abolizione del Commissario del Governo. Ne consegue che delle competenze attualmente attribuite al Commissario del Governo diventa destinatario il Presidente della Provincia.

Begründung:

Die Abschaffung des Regierungskommissars gefährdet kein verfassungsrechtlich geschütztes Gut, wie sich auch an der seit 1948 vorliegenden einschlägigen Erfahrung der Autonomen Region Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste zeigt.

Hinzu kommt, dass das Verfassungsgesetz Nr. 3/2001 das Amt des Regierungskommissars aufgehoben hat.

Einzelne Mitglieder haben sich für die Beibehaltung des Regierungskommissars ausgesprochen.

Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof

Im Rahmen der Beziehungen zwischen Land und Staat wurde über die unverzichtbare Notwendigkeit Einigkeit erzielt, dass die Gesamtheit der bereits im Rahmen von Durchführungsbestimmungen bestehenden Schutzmechanismen, wie zum Beispiel die Weitergeltung der vom Staat vor dem Verfassungsgerichtshof angefochtenen Landesgesetze, unverändert weiterbestehen muss.

Im Rahmen der Beziehungen zwischen Land und Staat wurde ebenso über die Zweckmäßigkeit der Einführung einiger bedeutsamer Neuerungen diskutiert, hinsichtlich der sich kein Konsens, aber ein starkes Interesse gezeigt hat.

Dies betrifft insbesondere die Einführung eines den Rekursen an den Verfassungsgerichtshof vorgeschalteten Filters (institutioneller und/oder verfahrensmäßiger Natur) in Anwendung des Grundsatzes der loyalen Zusammenarbeit.

In diesem Rahmen wurde auch ein zusätzlicher Verfassungsrichter in all jenen Rechtssachen, die das Land Südtirol betreffen, ins Auge gefasst, wobei man sich

Motivazione:

Il venire meno del Commissario del Governo non compromette alcun bene costituzionalmente protetto, come risulta anche dall'esperienza della Regione autonoma della Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste sin dal 1948.

Inoltre, con la legge costituzionale n. 3/2001 è stato abrogato l'ufficio del Commissario del Governo.

Alcuni componenti si sono espressi in favore del mantenimento del Commissario del Governo.

Contenzioso costituzionale

Nell'ambito dei rapporti tra Provincia autonoma e Stato si è convenuto sull'esigenza irrinunciabile di mantenere inalterato il complesso dei meccanismi di garanzia già acquisiti in sede di norme di attuazione come per esempio l'istituto della continuata vigenza della legge provinciale impugnata da parte dello Stato davanti alla Corte costituzionale.

Nell'ambito dei rapporti tra Provincia autonoma e Stato si è inoltre dibattuta l'opportunità di introdurre alcune innovazioni significative sulle quali peraltro non si è palesato un consenso, ma un forte interesse.

In particolare, ciò riguarda la previsione di un filtro (istituzionale e/o procedurale) preventivo rispetto all'esperimento di ricorsi di costituzionalità in applicazione del principio di leale collaborazione.

In questo contesto si è anche prospettato un giudice costituzionale aggiuntivo nelle cause riguardanti la Provincia autonoma di Bolzano, prendendo ispirazione da

am Beispiel des für den Staatsrat vorgesehenen Modells orientiert hat.

Einige Mitglieder haben sich für einen eigenen Verfassungsgerichtshof in Südtirol ausgesprochen.

Gerichte

Im Rahmen der Diskussion im Konvent hat sich Konsens hinsichtlich der Abschaffung der Autonomen Sektionen der bereits im Land wirkenden Gerichte gezeigt wie zum Beispiel der Autonomen Sektion Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichts für die Autonome Region Trentino-Südtirol. Somit geht der Konvent in die Richtung, dass im Rahmen der Rechtsordnung des Landes jede Gerichtsbehörde unabhängig von Trient sein sollte.

Begründung:

Die vorgeschlagenen Änderungen spiegeln die paritätische Ausgestaltung der beiden Länder wider.

Zudem hat sich mehrheitlich Übereinstimmung hinsichtlich der Zuweisung von Rechtssachen mit internationalen Auswirkungen an das Unternehmensgericht Bozen gezeigt. Analog zum Unternehmensgericht wird die Einrichtung des Europäischen Patentgerichts vorgeschlagen.

Begründung:

Der Vorschlag rechtfertigt sich mit der Schlüsselfunktion, die die Rechtskultur und die Gerichtsorgane in Südtirol in den Bereichen Recht, Unternehmertum und Interessen der Wirtschaft, auch aufgrund der auf das Recht angewandten Sprachkenntnisse, innehaben.

quanto già previsto per il Consiglio di Stato.

Alcuni componenti si sono espressi in favore di una Corte costituzionale sudtirolese al posto della Consulta.

Organi giurisdizionali

Nell'ambito della discussione in Convenzione è emerso consenso sull'abolizione delle sezioni distaccate delle giurisdizioni già operanti in Provincia quale ad esempio la Sezione autonoma di Bolzano del Tribunale regionale di giustizia amministrativa della Regione Autonoma di Trentino-Alto Adige/Südtirol. Quindi, la Convenzione è propensa a che ciascuna autorità giudiziaria nell'ordinamento della Provincia autonoma sia indipendente da Trento.

Motivazione:

Le modifiche proposte rispecchiano la configurazione paritaria delle due Province autonome.

Inoltre si è manifestato un orientamento ampiamente favorevole all'attribuzione delle cause aventi riflessi internazionali al Tribunale delle imprese di Bolzano. In analogia a quanto emerso in relazione al Tribunale delle imprese, si prospetta l'istituzione del Tribunale europeo dei brevetti.

Motivazione:

La proposta si giustifica per la funzione di cerniera che la cultura giuridica e l'apparato giurisdizionale dell'Alto Adige svolge tra la sfera giuridica e la sfera delle imprese e gli interessi del mondo economico, anche in ragione delle conoscenze linguistiche applicate al diritto.

Einzelne Mitglieder haben sich dagegen ausgesprochen und dies mit der für diese rechtsprechende Tätigkeit erforderlichen hochspezialisierten Ausbildung begründet.

Änderungen des Statuts

Der Konvent hat das Thema der Änderungen zum Statut nicht außer Acht gelassen. Folglich muss in Artikel 103 des Statuts unbedingt das Erfordernis eines starken Einvernehmens als Grundvoraussetzung für statutarische Änderungen formalisiert werden; dieses wesentliche Erfordernis wurde bereits in zwei vom Parlament beschlossenen Gesetzen zur Verfassungsänderung (2005 und 2016) förmlich festgelegt. Die Südtiroler Wählerschaft hat sich bereits anlässlich des am 4. Dezember 2016 abgehaltenen Referendums für das einvernehmliche Verfahren ausgesprochen.

VI. Gesetzgebungs- und Verwaltungsautonomie

Der Konvent geht im Konsens davon aus, die Überarbeitung des Statuts am Ziel der Konsolidierung, Erweiterung und Verbesserung der Gesetzgebungs- und Verwaltungsautonomie auszurichten und die geltenden sekundären, konkurrierenden und ergänzenden Kompetenzen in ausschließliche Kompetenzen umzuwandeln.

Der Konvent unterstreicht die Notwendigkeit einer Ausgestaltung der Beziehungen zwischen den autonomen Normen und den staatlichen Normen, die die Wirksamkeit der Schutzinstrumente der Autonomie nicht in Frage stellt.

Zudem hat wurde Konsens hinsichtlich der unverzichtbaren Erfordernis erzielt, die

Alcuni componenti si sono espressi in senso contrario in base alla motivazione per la quale tale funzione giurisdizionale si segnala per l'esigenza di una elevata specializzazione.

Modifiche statutarie

Il tema della revisione dello Statuto non è rimasto estraneo all'attenzione della Convenzione. Di conseguenza, l'articolo 103 dello Statuto dovrà formalizzare il requisito dell'intesa forte quale condizione imprescindibile per le modifiche statuarie, già formalizzato da due successive leggi di revisione costituzionale deliberate dal Parlamento (2005 e 2016). Il corpo elettorale altoatesino ha avuto modo di esprimere il proprio consenso al meccanismo d'intesa in occasione del referendum tenutosi il 4 dicembre 2016.

VI. Autonomia legislativa e amministrativa

La Convenzione ha espresso consenso al fine di ispirare la revisione dello Statuto all'obiettivo di consolidare, ampliare e migliorare l'autonomia legislativa e amministrativa e di trasformare le vigenti competenze secondarie, concorrenti e integrative in competenze esclusive.

La Convenzione sottolinea l'esigenza di un assetto dei rapporti fra norme autonome e norme statali che non comprometta l'effettività delle garanzie dell'autonomia.

Inoltre ha espresso consenso sull'esigenza irrinunciabile di tutelare l'autonomia

Gesetzgebungs- und
Verwaltungsautonomie vor der
Rechtsprechung des
Verfassungsgerichtshofs zu schützen, die
systematisch eine einheitliche und folglich
uniforme Regelung bevorzugt.

1. Gesetzgebungskompetenzen

Der Konvent schlägt dem Landtag vor, aus Gründen systematischer Kohärenz und Vollständigkeit die derzeit der Region zukommenden Kompetenzen dem Land zuzuordnen, da diese bereits jetzt aufgrund einer Delegierung der Region ausgeübt werden und zur Gänze vom Land finanziert sind; dies unabhängig davon, ob die Region erhalten bleibt oder nicht.

Dabei schlägt der Konvent dem Landtag vor, die Ordnung der Gesetzgebungskompetenzen unter Angabe der Sachbereiche nach den folgenden grundlegenden Kriterien vorzusehen:

Die Gesetzgebungskompetenzen des Landes sind stets ausschließlicher Natur.

Hinsichtlich der Schranken der Gesetzgebungsbefugnis des Landes haben sich folgende Positionen herauskristallisiert:

A. Die Ausübung der ausschließlichen Gesetzgebung erfolgt unter Wahrung der Verfassung, des Rechts der Europäischen Union und des Völkerrechts.

B. Die Ausübung der ausschließlichen Gesetzgebung erfolgt unter Wahrung der grundlegenden Prinzipien der Verfassungsordnung, des Rechts der Europäischen Union und des Völkerrechts.

C. Die Ausübung der ausschließlichen

legislativa e amministrativa dalla giurisprudenza costituzionale che privilegia sistematicamente una disciplina unitaria e di conseguenza necessariamente uniforme.

1. Competenze legislative

La Convenzione propone al Consiglio provinciale di attribuire alla Provincia autonoma la titolarità delle competenze legislative attualmente attribuite alla Regione, sia per coerenza sistematica e complementarità, sia perché allo stato attuale esse sono già esercitate su delega della Regione e finanziate interamente dalla Provincia autonoma; tale intervento prescinde dal mantenimento della Regione o meno.

A tale riguardo, la Convenzione propone al Consiglio provinciale di prevedere una ripartizione delle competenze legislative con indicazione delle materie che corrisponda ai seguenti criteri di fondo:

La titolarità della competenza legislativa della Provincia autonoma è sempre di natura esclusiva.

Circa i limiti della competenza legislativa della Provincia si sono delineate le seguenti posizioni:

A. L'esercizio della funzione legislativa esclusiva avviene nel rispetto della Costituzione, dei vincoli derivanti dall'ordinamento dell'Unione Europea e dagli obblighi internazionali.

B. L'esercizio della funzione legislativa esclusiva avviene nel rispetto dei principi fondamentali dell'ordinamento costituzionale, dello statuto, del diritto dell'Unione europea e del diritto internazionale.

C. L'esercizio della funzione legislativa

Gesetzgebung erfolgt unter Wahrung des Rechts der Europäischen Union und des Völkerrechts.

Die umfassendste Übereinstimmung wurde für den Vorschlag unter Punkt B erzielt; dies mit folgender Begründung:

Die Formulierung „grundlegende Prinzipien der Verfassungsordnung“ entspricht der besonderen Natur der autonomen Rechtsordnung, die per Definition eine Derogation hinsichtlich der in der republikanischen Verfassung enthaltenen allgemeinen Regelung darstellt, nicht aber hinsichtlich der grundlegenden Prinzipien der Verfassungsordnung (Verfassungsgerichtshof Urteil Nr. 1146/1988).

Diese Schranken schließen jegliche staatliche Ausrichtungs- und Koordinierungsbefugnis als Schranke der Ausübung der Kompetenzen des Landes aus.

Residualklausel:

Dem Land kommt die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis hinsichtlich jeder nicht ausdrücklich der Gesetzgebungsbefugnis des Staates vorbehaltenen Materie zu, ausgenommen die im Statut vorgesehenen Sachbereiche.

Schutzklausel:

In keinem Fall können die Normen des neuen Statuts dahingehend ausgelegt werden, dass dem Staat, seinen Verwaltungen oder gesamtstaatlichen öffentlichen Körperschaften Funktionen oder Aufgaben zukommen, die bereits dem Land, den lokalen Körperschaften und den Körperschaften mit funktioneller Autonomie durch die im Augenblick des Inkrafttretens des neuen Statuts geltenden Bestimmungen übertragen, delegiert oder zugeschrieben worden sind.

Begründung:

exklusiva avviene nel rispetto dei vincoli derivanti dall'ordinamento dell'Unione Europea e dagli obblighi internazionali.

L'orientamento favorevole più ampio è stato raggiunto sulla proposta di cui al punto B, con la seguente motivazione:

La formulazione “principi fondamentali dell'ordinamento costituzionale“ corrisponde alla natura speciale dell'ordinamento autonomo che per definizione rappresenta una deroga al regime generale disposta dalla Costituzione repubblicana ma non rispetto ai principi fondamentali dell'ordinamento costituzionale (Corte Costituzionale sentenza n. 1146/1988).

Questi limiti escludono ogni potere di indirizzo e di coordinamento statale come limite all'esercizio delle competenze provinciali.

Clausola residuale:

Spetta alla Provincia autonoma la potestà legislativa esclusiva in riferimento ad ogni materia non espressamente riservata alla legislazione dello Stato, salvo quanto previsto dallo Statuto.

Clausola di salvaguardia:

In nessun caso le norme del nuovo Statuto possono essere interpretate nel senso dell'attribuzione allo Stato, alle sue amministrazioni o ad enti pubblici nazionali di funzioni o compiti già trasferiti, delegati o comunque attribuiti alla Provincia autonoma, agli enti locali e alle autonomie funzionali dalle disposizioni vigenti alla data di entrata in vigore del nuovo Statuto.

Motivazione:

Es wird für zweckmäßig erachtet, eine Schutzklausel einzufügen, die einer im Verhältnis zu den geltenden Normen einschränkenden oder verschlechternden Auslegung entgegensteht.

Die ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Landes enthebt nicht der Notwendigkeit, in gewissen, im Statut vorgesehenen Sachbereichen eine Koordinierung zwischen der staatlichen und der autonomen Rechtsordnung vorzunehmen. Zu diesem Zweck zieht die vorliegende Initiative zur Überarbeitung des Statuts ein Regelungsmodell für diese Beziehungen heran, das die allfällige Anwendung der staatlichen Rechtsordnung im Wege von Durchführungsbestimmungen festlegt.

a) Kompetenzen mit fakultativer Durchführungsbestimmung

- Ordnung und Organisation auf Landesebene, rechtliche und vertragliche Ordnung des Personals, Verwaltungsverfahren, öffentliche Dienste
- Schutz, Pflege und Aufwertung der geschichtlichen, künstlerischen und volklichen Werte und der Umwelt-, Kultur- und Landschaftsgüter sowie der örtlichen Sitten und Bräuche; kulturelle Einrichtungen und Tätigkeiten
- Förderung der Kultur in allen ihren Ausdrucksformen sowie Aufwertung und Stärkung des Vereinswesens und der Freiwilligentätigkeit
- Ordnung, Errichtung und Betrieb von Rundfunk und Fernsehen einschließlich der Infrastrukturen auch im grenzüberschreitenden Bereich

Einige Mitglieder sprechen sich gegen die Formulierung „Betrieb von Rundfunk und Fernsehen“ aus.

Si ritiene opportuno inserire una clausola di garanzia volta a impedire interpretazioni restrittive o comunque peggiorative delle nuove norme rispetto all'attuale disciplina.

La titolarità esclusiva della competenza legislativa della Provincia autonoma non esime in determinate materie previste dallo Statuto, là dove necessario, da un raccordo dell'ordinamento statale con l'ordinamento autonomo. A tal fine, l'attuale iniziativa di revisione dello Statuto fa affidamento su un modello di disciplina di tali rapporti che definisca attraverso norme di attuazione l'eventuale applicazione dell'ordinamento statale.

a) Competenze con norma di attuazione facoltativa

- ordinamento e organizzazione in ambito provinciale, disciplina giuridica e contrattuale del personale, procedimenti amministrativi, servizi pubblici
- tutela, conservazione e valorizzazione del patrimonio storico, culturale, artistico e popolare e dei beni culturali, ambientali e paesaggistici, nonché degli usi e costumi locali; istituzioni e attività culturali
- promozione della cultura in tutte le sue articolazioni e valorizzazione del patrimonio delle realtà associative e del volontariato
- ordinamento, istituzione e gestione del servizio radiotelevisivo e relative infrastrutture anche in ambito transfrontaliero

Alcuni componenti esprimono dissenso in rapporto alla gestione del servizio radiotelevisivo.

- Raumordnung
- Schutz, Pflege und Aufwertung der Umwelt und des Ökosystems; Parke und Almwirtschaft
- Ordnung der geschlossenen Höfe
- Gemeinnutzungsrechte, Ordnung der Mindestkultureinheiten und der auf alten Satzungen oder Gepflogenheiten beruhenden Familiengemeinschaften
- Handwerk und Handwerksberufe
- sozialer Wohnbau
- Häfen und Flughäfen
- Messen und Märkte, auch internationaler Natur einschließlich Fördermaßnahmen
- Zivilschutz und Feuerwehrwesen
- Bergbau, einschließlich der Mineral- und Thermalwässer, Steinbrüche und Gruben und Torfstiche
- Jagd und Fischerei
- Flug-, Schienen-, Autobahn-, Straßen-, Fluss- und Binnenschiffverkehrswege einschließlich der Umladestationen sowie der technischen Regelungen und des Betriebs
- Kommunikations- und Transportwesen einschließlich des öffentlichen Nahverkehrs und der Seilbahnanlagen sowie der Kontrollen, der technischen Vorschriften und des Betriebs; Motorisierung
- Regelung der öffentlichen Vergaben und der Konzessionen
- öffentliche Arbeiten
- Fremdenverkehr und Gastgewerbe einschließlich der Berufsbilder,
- governo del territorio
- tutela, conservazione e valorizzazione dell'ambiente e dell'ecosistema; parchi e apicoltura
- ordinamento dei masi chiusi
- usi civici, ordinamento delle minime proprietà culturali e delle comunità familiari rette da antichi statuti o consuetudini
- artigianato e relative figure professionali
- edilizia sociale
- porti e aeroporti
- mercati e fiere anche internazionali comprese le attività promozionali
- protezione civile e servizi antincendi
- miniere, acque minerali e termali, cave e torbiere
- caccia e pesca
- reti di trasporto aereo, ferroviario autostradale, stradale, fluviale e lacuale compresi gli interporti intermodali nonché la regolamentazione tecnica e l'esercizio
- trasporti e comunicazioni, compresi il trasporto pubblico locale e gli impianti a fune, nonché i controlli, la regolamentazione tecnica e l'esercizio; motorizzazione
- disciplina degli appalti e delle concessioni
- lavori pubblici
- turismo e industria alberghiera e relative figure professionali, attività

Fördertätigkeiten

- Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Forstpersonal, Vieh- und Fischbestand einschließlich der Tiergesundheit und –hygiene auch im grenzüberschreitenden Bereich, Pflanzenschutzanstalten, landwirtschaftliche Konsortien und landwirtschaftliche Versuchsanstalten, Hagelabwehr, Bodenverbesserung
- Enteignungen aus Gründen der Gemeinnützigkeit in allen Bereichen von Zuständigkeit des Landes und der lokalen Körperschaften
- Arbeitspolitik und entsprechende Einrichtungen
- Wasserbauten
- Sozialpolitik und soziale Dienste; öffentliche Fürsorge und Wohlfahrt einschließlich der Ordnung der Einrichtungen
- Organisation der Aufnahme und Integration von Migranten, Asylsuchenden und Flüchtlingen

Einige Mitglieder haben die Meinung geäußert, dass die Zuständigkeit in Sachen Einwanderung und Asyl dem Land zukommen soll.

- Kindergärten und Kleinkinderbetreuung einschließlich des Personals
- Schule und Unterricht einschließlich des Personals
- Universität einschließlich des Personals; wissenschaftliche und technologische Forschung; Unterstützung der Innovation und des technologischen Transfers in den Produktionszweigen
- Schul- und Hochschulfürsorge; Bildungsförderung
- Schul- und Hochschulbau

promozionali

- agricoltura, foreste e Corpo forestale, patrimonio zootecnico ed ittico ivi comprese l'igiene e sanità animale anche in ambito transfrontaliero, istituti fitopatologici, consorzi agrari e stazioni agrarie sperimentali, servizi antigrandine, bonifica
- espropriazione per pubblica utilità per tutte le materie di competenza provinciale e locale
- politiche del lavoro e relative strutture
- opere idrauliche
- politiche e servizi sociali; assistenza e beneficenza pubblica e ordinamento delle relative istituzioni
- organizzazione dell'accoglienza e dell'integrazione di immigrati, di richiedenti asilo e rifugiati

Alcuni componenti hanno espresso l'opinione in base alla quale la competenza in materia di immigrazione e asilo vada attribuita alla Provincia autonoma.

- scuola materna e assistenza alla prima infanzia e relativo personale
- scuola e istruzione e relativo personale
- università e relativo personale; ricerca scientifica e tecnologica; sostegno all'innovazione e al trasferimento tecnologico dei settori produttivi
- assistenza scolastica e universitaria; diritto allo studio
- edilizia scolastica e universitaria

- Berufsertüchtigung, Berufsaus- und Weiterbildung, auch auf postuniversitärer Ebene, Berufe sowie berufliche Mobilität
- sprachliche Ausbildung
- Handel, auch mit dem Ausland
- Lehrlingswesen einschließlich der arbeitsrechtlichen Regelung des Lehrlingsverhältnisses
- Ortspolizei in Stadt und Land
- öffentliche Vorführungen
- öffentliche Betriebe
- Industrie und Förderung der Industrieproduktion
- Wassergut einschließlich der Flüsse, Flussbetten samt Zubehör, Gletscher und Seen sowie die Bonifizierungsarbeiten im Tal und auf dem Berg sowie die Errichtung von Wasserschutzbauten im forstlichen Bereich in den Wassereinzugsgebieten, die Wasserbauten und anderen beweglichen und unbeweglichen Sachen zur Ausübung der damit verbundenen Funktionen; zum Wassergut gehören jedenfalls alle unterirdischen Gewässer und alle Oberflächengewässer sowie jedes andere Gewässer, das von den geltenden Normen als öffentliches Gut bezeichnet wird
- Nutzung der öffentlichen Gewässer durch Konzessionen zur Ableitungen für jeglichen Zweck einschließlich der Erzeugung elektrischer Energie
- Gesundheitsschutz, Hygiene und Gesundheitswesen, einschließlich der Gesundheits- und Krankenhausesfürsorge; Ordnung der Körperschaften im Gesundheitsbereich und der Krankenhauskörperschaften
- addestramento, istruzione e formazione professionale, anche postuniversitaria; professioni nonché mobilità professionale
- formazione linguistica
- commercio anche con l'estero
- apprendistato e disciplina del relativo rapporto
- polizia locale urbana e rurale
- spettacoli pubblici
- esercizi pubblici
- industria e incremento della produzione industriale
- demanio idrico, compresi le aree fluviali, gli alvei e le pertinenze, i ghiacciai e i laghi, nonché le opere di bonifica valliva e montana, le opere di sistemazione idraulico-forestale dei bacini montani, le opere idrauliche e gli altri beni immobili e mobili strumentali all'esercizio delle relative funzioni; fanno in ogni caso parte del demanio idrico tutte le acque sotterranee e le acque superficiali, nonché ogni altra acqua individuata come demanio pubblico dalle norme vigenti
- utilizzazione delle acque pubbliche, mediante concessioni di derivazioni per qualsiasi scopo, compreso quello idroelettrico
- tutela della salute; igiene e sanità, ivi compresa l'assistenza sanitaria e ospedaliera; ordinamento degli enti sanitari ed ospedalieri

- Ordnung des Sports und Förderung und Veranstaltung von Sport- und Freizeittätigkeiten und Freizeitgestaltung mit den entsprechenden Anlagen und Einrichtungen
- Erzeugung, Transport und Verteilung von Energie aus jeglicher Quelle
- Beziehungen mit der Europäischen Union; internationale Beziehungen; Entwicklungszusammenarbeit; transnationale, grenzüberschreitende und interregionale Zusammenarbeit
- Ordnung der Handelskammern und der mit funktioneller Autonomie ausgestatteten Institutionen
- Ordnung der Körperschaften und Betriebe im Bereich des Kreditwesens
- Kommunikationswesen
- Postdienste
- Sozialfürsorge und Sozialversicherungen einschließlich der Befugnis zur Errichtung oder zur Erleichterung der Errichtung eigener Fonds oder autonomer Einrichtungen
- Ernährung
- Anlegung und Führung der Grundbücher und des Katasters
- Errichtung, Ordnung und Arbeitsweise der lokalen Gebietskörperschaften, rechtliche und vertragliche Ordnung des Personals, Verwaltungsverfahren, öffentliche Dienste und Änderung ihrer Bezeichnungen und Gebietsabgrenzungen
- Förderung und Organisation von Verbraucherschutzmaßnahmen
- Organisation des Statistik- und Informationssystems
- Entfaltung des Genossenschaftswesens
- ordinaro sportivo e promozione e organizzazione delle attività sportive e ricreative con i relativi impianti ed attrezzature
- produzione, trasporto e distribuzione di energia da qualsiasi fonte
- rapporti con l'Unione europea; relazioni internazionali; cooperazione per la solidarietà internazionale; cooperazione transnazionale, transfrontaliera e interregionale
- ordinamento delle Camere di commercio e di istituzioni dotate di autonomia funzionale
- ordinamento degli enti e aziende di credito
- ordinamento della comunicazione
- servizi postali
- previdenza e assicurazioni sociali, inclusa la facoltà di istituire appositi fondi o istituti autonomi o di agevolare l'istituzione
- alimentazione
- impianto e tenuta dei libri fondiari e catasto
- istituzione, ordinamento e funzionamento degli enti locali; disciplina giuridica e contrattuale del personale, procedimenti amministrativi, servizi pubblici e modifica della rispettiva denominazione e dei confini
- promozione e organizzazione di attività di tutela dei consumatori
- organizzazione del sistema statistico e informatico
- sviluppo della cooperazione e vigilanza

und Aufsicht über die Genossenschaften

sulle cooperative

b) Kompetenzen mit verpflichtender Durchführungsbestimmung

- Toponomastik
- öffentliche Ordnung und Sicherheit, Landespolizei
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Kollektivvertragsverhandlungen im privaten Sektor
- Olympisches Landeskomitee
- Verwaltung der Justiz

Hinsichtlich der Gesamtheit der Auflistung der Sachgebiete von ausschließlicher Gesetzgebungsbefugnis des Landes wurde eine weitgehende Übereinstimmung, aber kein Konsens erzielt.

Insbesondere haben einige Mitglieder hinsichtlich der Gesetzgebungsbefugnisse auf den Gebieten Landespolizei, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Kollektivverhandlungen in der Privatwirtschaft und Olympisches Landeskomitee nicht zugestimmt.

c) So genannte statutarische Kompetenzen

Die Gesetze hinsichtlich der Regierungsform des Landes, insbesondere hinsichtlich der Beziehungen zwischen den Landesorganen, zur inneren Struktur der Autonomie, der Wahlgesetzgebung und der direkten Demokratie (sog. statutarische Gesetze) sollten als sogenannte verstärkte Gesetze (eventuelle Volksbefragung, qualifizierte Mehrheiten) beibehalten und auf Formen der partizipativen Demokratie

b) Competenze con norma di attuazione obbligatoria

- toponomastica
- ordine e sicurezza pubblica, polizia provinciale
- tutela e sicurezza sul lavoro
- contrattazione collettiva nel settore privato
- articolazione provinciale del Comitato olimpico
- amministrazione della giustizia

In ordine al complesso dell'elencazione delle materie attribuite alla competenza legislativa provinciale esclusiva si è aggregato un orientamento largamente favorevole ma non il consenso della Convenzione.

In particolare, in rapporto alle titolarità delle competenze in materia di polizia provinciale, tutela e sicurezza sul lavoro, contrattazione collettiva nel settore privato e Comitato olimpico provinciale, alcuni componenti hanno espresso dissenso.

c) Competenze c.d. statutarie

Le leggi sulla forma di governo della Provincia, in particolare sui rapporti tra gli organi della Provincia, sull'assetto del governo dell'autonomia, in materia elettorale e di democrazia diretta (c.d. leggi statutarie) sono da mantenere come leggi c.d. rafforzate (referendum eventuale, maggioranze qualificate) e da estendere a delle forme di democrazia partecipativa.

ausgedehnt werden.

d) Zuständigkeiten im Bereich der Finanz- und Steuerautonomie

Es wird auf Kapitel VIII zur Finanz- und Steuerautonomie verwiesen.

Einige Mitglieder des Konvents haben vorgeschlagen, die Finanzierbarkeit der Ausdehnung der Gesetzgebungs- und Verwaltungsautonomie zu überprüfen.

3. Verwaltungszuständigkeiten

Der Konvent sieht keine Notwendigkeit, die im Bereich der Verwaltungszuständigkeiten geltenden Grundsätze im Verhältnis zum Staat zu ändern, insbesondere das Prinzip des Parallelismus zwischen Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen.

Im Rahmen des vom Statut verwirklichten Autonomiesystems des Landes muss die Rolle der Gemeinden gemäß der in Kapitel III dieses Dokuments enthaltenen Grundsätze aufgewertet werden, insbesondere unter Berücksichtigung der Prinzipien der Subsidiarität, der Angemessenheit und der Differenzierung und der angemessenen Finanzmittel.

Der Konvent weist darauf hin, dass die Zuerkennung neuer Zuständigkeiten zur Folge haben muss, dass dem Land Südtirol auch das jeweils entsprechende öffentliche Gut und Vermögen des Staates (z.B. Straßen, Eisenbahninfrastruktur) und der Region übertragen werden muss.

d) Competenze in materia di autonomia finanziaria e tributaria

Si rinvia al capitolo VIII sull'autonomia finanziaria e tributaria.

Alcuni componenti della Convenzione hanno suggerito di verificare la finanziabilità dell'espansione dell'autonomia legislativa e amministrativa.

3. Competenze amministrative

La Convenzione non vede necessità di cambiare i principi vigenti in materia di competenze amministrative nei rapporti con lo Stato, in particolare il principio del parallelismo tra competenze legislative e amministrative.

Nell'ambito del sistema di governo della Provincia autonoma realizzato dallo Statuto, il ruolo dei Comuni deve essere valorizzato secondo i principi indicati nel capitolo III del presente documento, in particolare prevedendo a livello statutario come principi portanti i principi di sussidiarietà, di adeguatezza e di differenziazione e delle risorse finanziarie adeguate.

La Convenzione fa presente che l'attribuzione di nuove competenze deve comportare anche il trasferimento alla Provincia autonoma di Bolzano dei rispettivi beni demaniali e patrimoniali dello Stato (p. es. strade, ferrovie) e della Regione.

VII. Minderheitenschutz

Ethnischer Proporz

Die Arbeiten im Konvent haben eine weitreichende Übereinstimmung hinsichtlich der Zweckmäßigkeit der Beibehaltung der derzeitigen Ausgestaltung der Regelung des ethnischen Proporz ergeben.

In der Diskussion zu einzelnen Aspekten konnte kein Konsens erzielt werden (Ausdehnung des ethnischen Proporz hinsichtlich des Zugangs zu weiteren Bereichen des öffentlichen Dienstes; weitere Flexibilisierung des ethnischen Proporz; vorübergehende Aussetzung des ethnischen Proporz mit Überprüfung der Auswirkungen dieser Aussetzung).

Ebenso wenig hat sich eine signifikante Übereinstimmung hinsichtlich der Einführung einer innovativen Regelung in das Statut gezeigt, die geeignet ist, Auswirkungen auf die derzeitige in Durchführungsbestimmungen zum Sonderstatut enthaltene einschlägige Regelung zu erzeugen.

Schule

In den Arbeiten des Konvents hat sich eine weitreichende Übereinstimmung hinsichtlich der Bestätigung von Artikel 19 des Sonderstatuts als Garantie des muttersprachlichen Unterrichts gezeigt.

Zudem wurde das Bewusstsein der Zweckmäßigkeit manifestiert, der Jugend einen qualitativ hochstehenden und den Entwicklungen der Erziehungswissenschaft entsprechenden Unterricht zu bieten.

Einige Mitglieder haben sich für eine mehrsprachige Schule ausgesprochen.

VII. Tutela delle minoranze

Proporzionale etnica

I lavori della Convenzione hanno mostrato un orientamento ampiamente favorevole all'opportunità di mantenere l'assetto attuale della disciplina circa la proporzionale etnica.

Nella discussione su singoli profili tematici, non è stato raggiunto consenso (estensione della proporzionale etnica in materia di accesso a ulteriori settori di lavoro pubblico; ulteriore flessibilizzazione della proporzionale etnica; sospensione temporanea dell'applicazione della proporzionale etnica con verifica degli effetti di tale sospensione).

Non è emerso un orientamento favorevole significativo all'introduzione nello Statuto di norme per una disciplina innovativa idonea a produrre effetti sull'attuale disciplina contenuta in norme di attuazione allo Statuto speciale in materia.

Scuola

Nei lavori della Convenzione è emerso un orientamento ampiamente favorevole alla conferma dell'articolo 19 dello Statuto speciale come garanzia dell'insegnamento nella madrelingua.

Inoltre è emersa la consapevolezza dell'opportunità a beneficio delle giovani generazioni di godere di una didattica di alta qualità e adeguata agli sviluppi delle scienze educative.

Alcuni componenti si sono espressi a favore di una scuola plurilingue.

Ladiner

Was die ladinische Sprachgruppe angeht, hat der Konvent eine Übereinstimmung über die Notwendigkeit erzielt, die ladinische Sprachgruppe in jenen Bereichen aufzuwerten, in welchen die direkte Vertretung der Ladiner aufgrund der zahlenmäßigen Stärke nicht möglich ist.

Einige Mitglieder haben zu bedenken gegeben, dass dadurch das heute aufgrund verschiedener statutarischer Bestimmungen bestehende Gleichgewicht verzerrt werden könnte.

Insbesondere wurden folgende Änderungsvorschläge zum Statut vorgebracht:

- Gleichstellung der ladinischen Sprache mit der deutschen Sprache und der italienischen Sprache in den ladinischen Ortschaften
- vorsehen, dass ein Richter des Verwaltungsgerichts Bozen der ladinischen Sprachgruppe angehört
- in den paritätischen Kommissionen laut Art. 107 des Statuts einen Vertreter der ladinischen Sprachgruppe vorsehen
- eine eigene Sonderkommission mit einem Vertreter der ladinischen Sprachgruppe für den Fall der Anwendung des Verfahrens laut Artikel 84 Statut (sogenannte Haushaltsgarantie) vorsehen.

Der Konvent hat keine signifikante Übereinstimmung dahingehend erzielt, vom ethnischen Proporz zugunsten der ladinischen Sprachgruppe abzuweichen, eine ladinische Einheitssprache einzuführen, den Unterricht in ladinischer Sprache über die ladinischen Ortschaften hinaus vorzusehen oder das Recht auf den

Ladini

In riferimento al gruppo linguistico ladino, la Convenzione ha raggiunto un orientamento favorevole sull'opportunità di valorizzare il gruppo linguistico ladino in contesti in cui la sua consistenza numerica non permette una rappresentanza diretta dei ladini.

Alcuni componenti hanno sollevato il problema circa la possibilità che tale innovazione crei distorsioni dell'equilibrio oggi esistente sulla base di determinate disposizioni statutarie.

In particolare, sono state proposte le seguenti modifiche allo Statuto:

- parificare, nelle località ladine, la lingua ladina alla lingua tedesca e alla lingua italiana
- prevedere la designazione di un giudice appartenente al gruppo linguistico ladino nel Tribunale di Giustizia amministrativa di Bolzano
- prevedere la presenza di un membro del gruppo linguistico ladino nelle Commissioni paritetiche di cui all'art. 107 Statuto
- prevedere un'apposita commissione speciale con un membro del gruppo linguistico ladino nel caso dell'applicazione della procedura di cui all'articolo 84 dello Statuto (cosiddetta garanzia di bilancio).

La Convenzione non ha manifestato un significativo orientamento favorevole a una deroga alla proporzionale etnica a favore del gruppo linguistico ladino, all'introduzione di una lingua unitaria ladina, all'estensione dell'insegnamento della lingua ladina al di fuori delle località ladine, all'estensione del diritto all'uso

Gebrauch der ladinischen Sprache über die ladinischen Ortschaften hinaus und insgesamt vor den Gerichtsbehörden auszuweiten.

Im Konvent wurde Konsens für die Förderung einer gemeinsamen Plattform für alle Mitglieder der Gemeinschaft der Dolomitenladiner erzielt und ein besonderes Interesse für Maßnahmen gezeigt, die darauf abzielen, die Ladiner der Gemeinden Buchenstein/Fodom, Verseil/Col und Hayden/Anpezo/Ampèz zu fördern.

Ansässigkeitsklausel

Es wurde die Voraussetzung der vierjährigen Ansässigkeit für die Ausübung des Wahlrechts diskutiert. Es hat sich keine signifikante Übereinstimmung bezüglich der Änderung dieser Voraussetzung herausgestellt.

Vorschlag für einen neuen Pakt für das Zusammenleben

Bezüglich des Wunsches von Mitgliedern des Konvents, angesichts der Stärkung der Gesetzgebungs- und Verwaltungsautonomie die Mechanismen zum Schutz der Minderheiten zu lockern, um die Grundlagen für einen neuen Pakt für das Zusammenleben zu schaffen, konnte kein Konsens erzielt werden.

VIII. Finanz- und Steuerautonomie

Im Konvent wurde Konsens dahingehend erzielt, dass dem Land eine umfassendere Finanz- und Steuerautonomie unter Beachtung der Verpflichtungen durch die Europäische Union zukommen soll und

della lingua ladina al di fuori delle località ladine e davanti alle autorità giudiziarie in generale.

La Convenzione ha manifestato consenso per la promozione di una piattaforma comune fra tutte le componenti della comunità ladina dolomitica nonché un particolare interessamento per misure dirette a promuovere i ladini appartenenti ai comuni di Livinallongo del Col di Lana/Fodom, Colle Santa Lucia/Col e Cortina d'Ampezzo/Anpezo/Ampèz.

Clausola di residenza

È stato discusso il requisito della residenza quadriennale per l'esercizio del diritto di voto. Non è emerso un orientamento favorevole significativo in relazione alla sua modifica.

Proposta per un nuovo patto di convivenza

Circa la richiesta avanzata da componenti della Convenzione di allentare i meccanismi a tutela delle minoranze in considerazione del rafforzamento dell'autonomia legislativa e amministrativa per porre le basi per un nuovo patto di convivenza, non è stato raggiunto consenso.

VIII. Autonomia finanziaria e tributaria

La Convenzione ha espresso consenso verso l'attribuzione alla Provincia autonoma di una maggiore autonomia finanziaria e tributaria nel rispetto degli obblighi derivanti dall'Unione europea e

dass das Prinzip des Einvernehmens auf diesem Gebiet generell konsolidiert wird.

Ziel des Vorschlags ist, die Planungssicherheit für die öffentlichen Haushalte zu verbessern, die Programmierungsmöglichkeit hinsichtlich der Mittel zu sichern und eine klare und korrekte Zuordnung der Verantwortung für Ausgaben und Einnahmen zu erreichen. Dabei ist auch eine Konsolidierung der Gesetzgebungsbefugnis im Bereich des Haushalts erforderlich, wobei das Ziel der Vergleichbarkeit der Daten auch auf europäischer Ebene zu beachten ist.

Im Rahmen der anschließend an die Anhörung der Experten am 19. Mai 2017 erfolgten Diskussion haben sich die folgenden Leitprinzipien gezeigt:

1. Sicherheit und Planbarkeit der finanziellen Ressourcen:

- Konsolidierung der Vorgabe, dass das Land unmittelbar über die mit Bezug zum Landesgebiet erhobenen Steuern verfügen kann
- Sicherstellung, dass der finanzielle Solidarbeitrag Südtirols vorwiegend und einvernehmlich im Wege der Übernahme neuer Kompetenzen erfolgt
- Sicherstellung, dass im Rahmen des Finanzausgleichs das Einvernehmen mit dem Staat transparente langfristige Regeln festgelegt
- Sicherstellung, dass eine Obergrenze für die Beteiligung am staatlichen Schuldendienst für den Anteil, der Südtirol zuzuschreiben ist, festgelegt wird
- auf jeden Fall die Garantie, dass das Einvernehmen mit dem Staat einen allfälligen weiteren finanziellen Solidaritätsbeitrag abschließend vorsieht; dies unter der Vorgabe, dass er

di consolidare in via generale il principio dell'intesa in materia.

L'obiettivo della proposta è quello di migliorare la sicurezza della pianificazione dei bilanci pubblici, di assicurare la programmabilità delle risorse e di conseguire una chiara e corretta attribuzione delle responsabilità in merito alle spese e alle entrate. A tal fine è anche necessario consolidare la potestà legislativa in materia di bilancio osservando l'obiettivo di dati comparabili anche a livello europeo.

Nel corso della discussione avvenuta al termine dell'audizione degli esperti in data 19 maggio 2017 sono emersi i seguenti principi direttivi:

1. Certezza e programmabilità delle risorse finanziarie:

- consolidare il concetto per il quale le imposte versate e riferentesi al territorio della Provincia autonoma sono nell'immediata disponibilità della Provincia
- assicurare che il contributo finanziario solidale dell'Alto Adige avvenga prioritariamente attraverso l'assunzione di nuove competenze, d'intesa con lo Stato
- garantire che nell'ambito della perequazione l'intesa con lo Stato definisca regole trasparenti a lungo termine
- assicurare che venga posto un tetto massimo per la partecipazione alla riduzione del debito pubblico per la quota riferibile all'Alto Adige
- in ogni caso garantire che l'intesa con lo Stato definisca in termini assoluti un eventuale ulteriore contributo finanziario solidale alla finanza pubblica, con riduzione adeguata in fasi

im Falle ungünstiger wirtschaftlicher Entwicklungen angemessen verringert wird.

2. Steuerautonomie und Kreditaufnahme:

- Erweiterung der Kompetenz im Bereich der Einführung eigener Steuern und von Steuern auch auf lokaler Ebene
- Sicherstellung der Kompetenz zur Variierung der staatlichen Steuern durch die Änderung der Steuersätze und durch das Vorsehen von Befreiungen, Abzügen und Absetztatbeständen; dies in Übereinstimmung mit der Rechtsordnung der Europäischen Union
- Befugnis, im Rahmen einer im Vorhinein im Einvernehmen mit dem Staat festgelegten Obergrenze Schuldverschreibungen auszustellen

Einige Mitglieder des Konvents haben sich für die Steuereinhebung durch das Land ausgesprochen.

Des Weiteren haben sich einige Mitglieder für den Ausbau der Zuständigkeiten für Zusatzleistungen auf dem Gebiet der Pensionen, Assistenz- und Fürsorgeleistungen ausgesprochen.

IX. Durchführungsbestimmungen

Der Konvent ist sich darüber einig, dass die Durchführungsbestimmungen nach wie vor das geeignete normative Instrument sind, um unter Wahrung des Grundsatzes der loyalen Zusammenarbeit und in Übereinstimmung mit dem Grundsatz des Schutzes der sprachlichen Minderheiten

avverse del ciclo economico.

2. Autonomia tributaria e accesso al credito

- ampliare la competenza impositiva in relazione a tributi propri, anche a livello locale
- assicurare la competenza di manovra dei tributi erariali mediante modifica di aliquote e previsione di esenzioni, detrazioni e deduzioni, in conformità con l'ordinamento dell'Unione europea
- assicurare la potestà di emettere titoli di debito in conformità con un predeterminato livello massimo di indebitamento definito d'intesa con lo Stato

Alcuni componenti della Convenzione si sono espressi a favore della riscossione dei tributi da parte della Provincia autonoma.

Inoltre, alcuni componenti della Convenzione si sono espressi a favore dell'ampliamento delle competenze in merito a prestazioni integrative in materia di pensioni, prestazioni di assistenza e previdenza.

IX. Norme di attuazione

La Convenzione ha espresso consenso nella conferma delle norme di attuazione quale strumento normativo idoneo anche a integrare e specificare il contenuto delle competenze di autonomia nel rispetto del principio di leale collaborazione e in conformità con i principi di tutela delle

auch den Inhalt der autonomen Kompetenzen zu ergänzen und näher zu bestimmen.

Des Weiteren besteht im Konvent Konsens darüber, dass es angebracht ist, die Zeiten für den Erlass der Durchführungsbestimmungen vorzugeben. Diese sind innerhalb eines Zeitraums von höchstens 12 Monaten ab dem Zeitpunkt zu erlassen, zu dem die staatliche Regierung oder die Landesregierung die Notwendigkeit dazu bekundet haben.

Werden die Durchführungsbestimmungen nicht innerhalb vom vorgesehenen Zeitraum erlassen, so kann die Ausübung der Zuständigkeiten von Seiten des Landes vom Staat vor dem Verfassungsgerichtshof angefochten werden.

Des Weiteren besteht im Konvent Konsens über das neue Instrument der verpflichtenden Durchführungsbestimmungen, wodurch die Ausübung der neuen ausschließlichen Zuständigkeiten von Seiten des Landes mit den staatlichen Rechtsnormen koordiniert wird.

Der Konvent hat auch die paritätische Natur der 6er-Kommission und der 12er-Kommission als Instrument bekräftigt, um die Beziehungen zwischen dem Land und dem Staat auf dem Verhandlungswege zu regeln. Der vertragliche Charakter der Durchführungsbestimmungen empfiehlt, diese Funktion im Aufgabenbereich der Exekutive zu lassen.

Einige Mitglieder haben die Notwendigkeit geäußert, den Landtag mehr in das Verfahren für den Erlass von Durchführungsbestimmungen einzubeziehen.

minoranze linguistiche.

La Convenzione ha espresso altresì consenso sull'opportunità di disciplinare i tempi di adozione delle norme di attuazione, che sono da emanare entro il termine massimo di 12 mesi che decorre dal momento in cui il Governo dello Stato o il Governo della Provincia autonoma ne manifestano la necessità.

In caso di mancata adozione delle norme di attuazione entro il termine previsto, l'esercizio delle competenze da parte della Provincia autonoma può essere oggetto di impugnazione da parte dello Stato davanti alla Corte costituzionale.

La Convenzione ha espresso altresì consenso verso la nuova figura delle norme di attuazione obbligatorie, attraverso le quali si esprime il raccordo fra l'esercizio delle nuove competenze esclusive della Provincia autonoma e il quadro normativo dello Stato.

La Convenzione ha inoltre confermato la natura paritetica delle Commissioni dei Sei e dei Dodici quale strumento negoziale per la disciplina dei rapporti fra la Provincia autonoma e lo Stato. La natura pattizia delle norme di attuazione suggerisce il mantenimento di tale funzione entro la sfera di competenza degli organi esecutivi.

Alcuni componenti hanno espresso la necessità di un maggiore coinvolgimento del Consiglio provinciale all'interno del procedimento di adozione delle norme di attuazione.

X. Anpassungen an die bereits erfolgten Änderungen an die bereits substantiellen Änderungen

Der Konvent weist darauf hin, dass auf jeden Fall Artikel 55 des Statuts geändert werden muss, um die sukzessive direkte Anfechtung der Landesgesetze von Seiten des Staates vorzusehen.

X. Adeguamento del testo alle modifiche sostanziali già occorse

La Convenzione evidenzia che in ogni caso l'articolo 55 dello Statuto deve essere modificato per introdurre il ricorso diretto statale successivo.

Esther Happacher
Renate von Guggenberg
Roberto Toniatti